

## Kundeninformationen Arbeitsschutz - Oktober 2023

# Reno Fire Show West 2023

## Conference und Expo Teilnahme von OSPREE

Bei OSPREE entwickeln und verbessern wir fortlaufend unsere Produkte und Beratungsdienstleistungen. Gerade in der Brandprävention und bei der Ausbildung von Brandschutz- und Evakuierungshelfern sind derzeit in den USA vielversprechende Verbesserungen und innovative Beratungsansätze zu beobachten. Dies hat unsere Geschäftsleitung dazu bewogen an der diesjährigen Fire Show West in Reno teilzunehmen. Der Austausch über die Landesgrenzen hinweg war sehr erfolgreich. Unsere Erkenntnisse integrieren wir in unsere Beratungsdienstleistungen und insbesondere in unser umfangreiches Ausbildungsangebot.



## Grundausbildung Brandschutz- und Evakuierungshelfer

Unsere eintägige Grundausbildung richtet sich an Mitarbeitende sowie Führungskräfte und bildet sie zu Brandschutz Helfern aus. Sie erfüllt die gesetzlichen Vorgaben nach der jeder Arbeitgeber verpflichtet ist, seine Mitarbeitenden regelmäßig im richtigen Verhalten bei einem Brand- und/oder Katastrophenfall zu unterweisen.

**Informationen:** <https://www.ospree-arbeitsschutz.de/leistungen/weiterbildungen/>

**Video:** <https://www.ospree-arbeitsschutz.de/wp-content/uploads/2023/08/Brandschutz Helfer-Video.m4v>

# Beschäftigte richtig unterweisen

## Vorgaben und Tipps für Führungskräfte

"Gefahr erkannt, Gefahr gebannt" - dieses Motto bringt auf den Punkt, warum Unterweisungen unverzichtbar für den Arbeitsschutz sind: Nur wenn Beschäftigte alle Gefährdungen kennen, können sie Risiken gezielt minimieren. Deswegen müssen sie regelmäßig unterwiesen werden. Oft wird diese Aufgabe von Führungskräften übernommen.



## Pflicht zur Unterweisung: Das sagt das Arbeitsschutzgesetz

Ob bei der Arbeit mit Gefahrstoffen, Maschinen oder am Bildschirm: Jede Tätigkeit birgt Risiken. Grundsätzlich sind Arbeitgebende verantwortlich, Beschäftigte über diese aufzuklären und "während ihrer Arbeitszeit ausreichend und angemessen zu unterweisen", heißt es in Paragraf zwölf des Arbeitsschutzgesetzes. Übertragen wird diese Pflicht häufig auf die direkten Vorgesetzten, da sie ihr Team am besten kennen.

## Zeitliche Vorgaben: Anlassbezogen und regelmäßig

Unterweisungen müssen regelmäßig durchgeführt werden. Das bedeutet: mindestens einmal im Jahr. Aber auch, wenn sich der Aufgabenbereich ändert oder nach einem Unfall müssen Unterweisungen stattfinden. Und: "Sofort bei der Einstellung, auf jeden Fall vor Beginn der Tätigkeit", sagt Dr. Michael Charissé, Leiter des Sachgebiets "Grundlegende Themen der Organisation" der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). "Die Erstunterweisung bildet das Fundament für alle weiteren Unterweisungen und informiert über die Grundregeln im Arbeitsschutz."

## Unterweisungsthemen: An der Gefährdungsbeurteilung orientieren

Bei den Inhalten sollten sich Führungskräfte an den Risiken orientieren, die mithilfe der Gefährdungsbeurteilung ermittelt wurden. Das können zum Beispiel Ergonomie, Erste Hilfe, Schutz vor Lärm, betriebliche Hygiene oder psychische Belastung sein. Laut Dr. Charissé empfiehlt es sich, einzelne Themen in kleine Einheiten aufzuteilen und im Laufe des Jahres zu behandeln. Mit welcher Methode die Inhalte vermittelt werden, ist nicht vorgeschrieben. Sicherheitskurzgespräche sind ebenso möglich wie ein Gang durch das Gebäude, um sich über die Brandschutzeinrichtungen zu informieren.

Quelle: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) e.V.

# Wegeunfälle nach Pandemie wieder gestiegen

Die Zahl der Unfälle auf dem Weg zur Arbeit ist im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Das geht aus vorläufigen Zahlen der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen hervor, die ihr Verband, die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) heute veröffentlicht hat.

Danach ereigneten sich von Jahresanfang bis Ende Juni 90.647 meldepflichtige Wegeunfälle - eine Zunahme um 14,4 Prozent. Die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle ging im ersten Halbjahr 2023 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 0,8 Prozent auf 390.567 Unfälle zurück. Beide Werte liegen weiterhin unter denen des 1. Halbjahres 2019 vor der Coronakrise. Deutlich gesunken ist die Zahl der Anzeigen einer berufsbedingten Erkrankung an COVID-19.

"Die vorläufigen Zahlen zu Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten spiegeln die Entwicklung in der Arbeitswelt nach der Pandemie wider. Die Menschen werden wieder mobiler, arbeiten nicht mehr nur im Homeoffice; das hat mehr Wegeunfälle zur Folge", sagt Dr. Stefan Hussy, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

Die Zahl der neuen Renten infolge von Arbeits- und Wegeunfällen nahm um 2,2 Prozent ab: In insgesamt 6.745 Fällen wurde erstmals eine Rente an Versicherte gezahlt. 274 Menschen starben bei einem Arbeits- oder Wegeunfall. Das sind 19 Todesfälle mehr als im Vorjahreszeitraum.

Quelle: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) e.V.

# Isocyanate - Schulung ist Pflicht

Lacke, Schäume und Klebstoffe, die aus Polyurethanen (PU) bestehen, enthalten Isocyanate. Alle Personen, die mit PU-Materialien arbeiten, müssen seit August 2023 eine Schulung machen, die über den sicheren Umgang mit den Stoffen informiert.



Für die seit August 2023 verpflichtende Schulung zum Umgang mit Isocyanaten gibt es jetzt ein Onlineangebot der herstellenden Unternehmen. Isocyanate sind die wesentlichen Bestandteile von Polyurethanen (PU)-Produkten wie PU-Lacken, PU-Beschichtungen, PU-Schäumen sowie PU-Klebstoffen. Isocyanate werden teilweise als giftig sowie als krebserregend eingestuft. Aber sie können auch Allergien und Asthma hervorrufen. Deshalb hat die europäische Chemikalienagentur ihre Verwendung beschränkt. Auf den Gebinden ist jetzt ein Hinweis auf die erforderliche Schulung zu finden. Betriebe müssen die Teilnahme sicherstellen und vergüten.

Bei der BG BAU gibt es den folgenden Freischaltcode für die kostenfreie Teilnahme an drei Kursen:

- ❖ 048 BU Klebstoffe, Dichtstoffe und Schaumstoffe, die direkt aus kleinen Verpackungen bei Umgebungstemperatur aufgetragen werden
- ❖ 049 BU Polyurethan-Klebstoffe, Bodenverklebungen und -beschichtungen sowie Abdichtungen (außer Sprühanwendungen)
- ❖ 050 BU Anwendung von Polyurethanprodukten im Bausektor – Hochdruck-Injektionsharze

Die Kurse etwa aus dem Bereich Klebstoffe und Dichtungsmittel dauern 30 bis 45 Minuten und schließen mit einem Zertifikat ab. Ausführliche Informationen: <https://bgbauaktuell.bgbau.de/bg-bau-aktuell-42022/isocyanate-schulung>

Quelle: BG Bau

# Ospree



Hinweis: Sie erhalten diese Kundeninformationen als Bestandteil unserer Beratungsdienstleistungen im Arbeitsschutz. Das Archiv aller Kundeninformationen finden Sie in Ihrem online Arbeitsschutzordner unter <https://www.ospree-arbeitsschutz.de/mein-konto/>

info@ospree-arbeitsschutz.de  
Tel. +49 (030) 54 90 67 110